
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Sommersemester 2022

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) *	3
--	---

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	5
MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	7

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	8
MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht) *	10

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	11
---	----

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	12
MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	15

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht) *	16
MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht) *	19

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammel Scheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammel Scheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren mit Percussionsinstrumenten (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Kompositionsdidaktik (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik mit der Stimme (LeHet) (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikhören (Seminar) Die Beatles im Unterricht (Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik) (Seminar) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Im Fokus der Veranstaltung steht die Produktion eines Imagefilmes für den Lehrstuhl f. Musikpädagogik. Dabei sollen Kenntnisse in Audio- und Videoproduktion und den Umgang mit der nötigen Software vertieft werden. Die Veranstaltung findet NICH wie im Digicampusplan wöchentlich, sondern alle zwei Wochen von 14:00-15:30 an folgenden Terminen statt: - 04.05.22 14:00-15:30 - 18.05.22 14:00-15:30 - 01.06.22 14:00-15:30 - 15.06.22 14:00-15:30 - 29.06.22 14:00-15:30 - 13.07.22 14:00-15:30 - 27.07.22 14:00-15:30 Bitte Kopfhörer mit Kabelanschluss mitbringen! Medien im MU (Grundlagen) (Übung) Im Fokus dieser Veranstaltung stehen Basisqualifikationen im Umgang mit Software und Hardware wie Notensatz-, Audio,- und Videoschnittprogrammen wie auch DAWs. Die Veranstaltung findet Doppelstündig in zweiwöchigem Rhythmus von 14:00-15:30 an folgenden Terminen statt: - 27.04.22 14:00-15:30 Uhr - 11.05.22

~~14:00-15:30 Uhr - 25.05.22 14:00-15:30 Uhr - 08.06.22 14:00-15:30 Uhr - 22.06.22 14:00-15:30 Uhr - 06.07.22~~
14:00-15:30 Uhr - 20.07.22 14:00-15:30 Uhr Bitte Kopfhörer mit Kabelanschluss mitbringen!

**Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in
"Allgemeine Musiklehre") (Seminar)**

**Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in
"Allgemeine Musiklehre") (Seminar)**

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****BigBand** (Übung)**Ensemble Alte Musik** (Übung)

Musizieren von Musik des 17. - 18. Jahrhunderts (Sänger*innen und Instrumentalist*innen). Praktisches Erkunden von Musik und Kennenlernen der historisch informierten Aufführungspraxis. Das genaue Repertoire kann erst festgelegt werden, wenn die Besetzung feststeht. Gerne bei Dozent im Vorfeld melden!

Kammerchor der Universität (Übung)**Kammermusik** (Übung)

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leadsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Universitätschor (Programm: The Music of Game of Thrones) / WICHTIGE INFOS: s. Beschreibung (Übung)

Konzerte: So, 10.07.2022, 20 Uhr: München, Circus Krone (mit dem Czech Symphonie Orchestra) Sa, 16.07.22 oder Sa, 23.07.22 (Ausweichtermin): Bobingen, Open-Air-Konzert Zusätzlicher Probenstag: Sa, 25.06.22, 10.30-18.00 Uhr (Auditorium) Zugang zu den Noten: GoT Download www.live-emotions.de/chor-got/sopran/ www.live-emotions.de/chor-got/alt/ www.live-emotions.de/chor-got/tenor/ www.live-emotions.de/chor-got/bass/ Das Passwort ist UNIA (Bitte die Noten zu den Proben mitbringen)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Ensemblearbeit II** (Übung)**Ensemblearbeit II** (Übung)**Kreatives Gestalten: Appmusik** (Übung)

Die praktische Auseinandersetzung mit Apps im Kontext musikalischer Handlungsweisen steht im Mittelpunkt. Die Veranstaltung konzentriert sich dabei auf die Arbeit mit Apps wie z.B. DAWs (GarageBand), Sampler oder Virtuelle Instrumente. Geräte stellt der Lehrstuhl zur Verfügung, Kopfhörer mit Kabelanschluss (keine Bluetooth-Geräte!) bitte selber mitbringen.

Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung)**Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten (keine Prüfungsmöglichkeit für UF)** (Seminar)**Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF)** (Übung)**Kreatives Gestalten: Songwriting** (Übung)**Modulprüfung UF: Praktische Prüfung im Fach Kreatives Gestalten / Einzelprüfung mündlich (praktisch)**
(Dauer: 10 min)**Praxis Populärer Musik** (Übung)**Prüfung****Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten**

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Ensemble Alte Musik (Übung) Musizieren von Musik des 17. - 18. Jahrhunderts (Sänger*innen und Instrumentalist*innen). Praktisches Erkunden von Musik und Kennenlernen der historisch informierten Aufführungspraxis. Das genaue Repertoire kann erst festgelegt werden, wenn die Besetzung feststeht. Gerne bei Dozent im Vorfeld melden! Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leadsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Universitätschor (Programm: The Music of Game of Thrones) / WICHTIGE INFOS: s. Beschreibung (Übung)

Konzerte: So, 10.07.2022, 20 Uhr: München, Circus Krone (mit dem Czech Symphonie Orchestra) Sa, 16.07.22 oder Sa, 23.07.22 (Ausweichtermin): Bobingen, Open-Air-Konzert Zusätzlicher Probenstag: Sa, 25.06.22, 10.30-18.00 Uhr (Auditorium) Zugang zu den Noten: GoT Download www.live-emotions.de/chor-got/sopran/ www.live-emotions.de/chor-got/alt/ www.live-emotions.de/chor-got/tenor/ www.live-emotions.de/chor-got/bass/ Das Passwort ist UNIA (Bitte die Noten zu den Proben mitbringen)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammel Scheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) Ensemblearbeit II (Übung) Kreatives Gestalten: Appmusik (Übung) Die praktische Auseinandersetzung mit Apps im Kontext musikalischer Handlungsweisen steht im Mittelpunkt. Die Veranstaltung konzentriert sich dabei auf die Arbeit mit Apps wie z.B. DAWs (GarageBand), Sampler oder Virtuelle Instrumente. Geräte stellt der Lehrstuhl zur Verfügung, Kopfhörer mit Kabelanschluss (keine Bluetooth-Geräte!) bitte selber mitbringen. Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten (keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Seminar) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Songwriting (Übung) Modulprüfung UF: Praktische Prüfung im Fach Kreatives Gestalten / Einzelprüfung mündlich (praktisch) (Dauer: 10 min) Praxis Populärer Musik (Übung)
Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schularbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)3		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modulprüfung UF Klausur im Fach Tonsatz (90 min.) Tonsatz / Gehörbildung II (Übung) Tonsatz / Gehörbildung II (Übung)		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse I (Seminar) Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 2208 von Herrn Popp empfohlen. Analyse II (Seminar) Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 2208) empfohlen. Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Bearbeitungen von Werken von J.S. Bach im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar) Werke von J.S. Bach wurden im 19. und 20. Jhd. in großer Zahl und auf verschiedenste Art und Weise bearbeitet, am häufigsten für Klavier (z.B. Franz Liszt, Ferruccio Busoni) oder für Orchester (z.B. Leopold Stokowski). Um das Phänomen der Bach-Bearbeitung zu verstehen, werden wir uns zunächst mit der Rezeption der Werke Bachs seit dem späten 18. Jahrhundert befassen, ebenso mit der Wiederentdeckung der Bachschen Werke im 19. Jhd.

(z.B. die Wiederaufführung der Matthäus-Passion unter Leitung von Mendelssohn). Des weiteren werden wir einen generellen Blick auf die Bearbeitungspraxis im 19. und 20. Jhd. werfen. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns dann mit den zahlreichen Bach-Bearbeitungen der letzten 200 Jahre.

Das Konzert (Seminar)

Unter Konzert versteht man heute in erster Linie das instrumentale Solokonzert. Jedoch war um 1600 das Konzert zunächst eine Gattung der geistlichen Vokalmusik. So blieb es das gesamte 17. Jahrhundert hindurch, bis sich am Ende dieses Jahrhunderts das concerto grosso herausbildete und kurze Zeit später das instrumentale Solokonzert. Hatte das Konzert zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch andere Formen als eine Sonate, setzte sich in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts die Sonatenform auch in den Konzerten durch. Wir werden in diesem Semester die Entwicklung der Gattung Konzert von den Anfängen bis heute betrachten.

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Global History of Music (Proseminar)

The eurocentric approach to history of music of the past has been challenged by ethnomusicological research of musical cultures during the late 20th century. Script testimonies of past stages of music cultures have been supplemented by sound sources of a considerable range of time allowing a merge of historical as well as ethnomusicological methods to describe music cultures within a global range.

Musikalisches Kulturerbe: Quellen und Notationen (Proseminar)

Das Proseminar behandelt die Entwicklung der Notenschrift von den frühesten abendländischen Anfängen (Neumen) über einfache Aufzeichnungsweisen mehrstimmiger Musik bis hin zur ausgefeilten Methode der schwarzen Mensuralnotation (franconische Notation). Aus dieser Aufzeichnungsweise ging im späteren Mittelalter die weiße Mensuralnotation hervor, die zur Grundlage der modernen Notenschrift wurde. Vor und neben diesen speziellen Methoden, mit musikalischen Schriftzeichen (Noten) Kompositionen zu fixieren, wurden seit frühesten Zeiten Systeme von Buchstaben oder Ziffern verwendet, die allen Lese- und Schreibkundigen für die Anwendung in der Musik offenstanden (Tabulaturen). Der Kurs zeigt auch, in welchen Handschriften und Drucken die Kompositionen überliefert

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikgeschichte im Überblick - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung)

Die Vorlesung bringt als Teil eins eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit, die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbstständigung ... (weiter siehe Digicampus)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

The English Musical Renaissance (Übung)

The term has been coined to describe the awakening of a native musical culture of the UK in the late 19th and 20th century following the example of Charles Villiers Stanford and Hubert Parry followed by their pupils Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams and composers with a distinct „English flavour“ like Edward Elgar. This emerging English school of composing with roots in research of folk music and English composers like Tallis or Purcell kept its vitality to the generations of Walton, Britten and Tavener.

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2201 (Tutorium)

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2201) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Überlieferung und Dokumentation von Musik (Proseminar)

In dieser Veranstaltung sollen die vielfältigen Wege und Weisen betrachtet werden, wie Musikkulturen dynamisch entstehen, sich verbreiten oder schwinden. Neben den jeweiligen musikalischen Phänomenen, die solche Traditionen kennzeichnen, sollen auch begleitende soziale und historische Faktoren, die derartige Werdegänge beeinflussen, betrachtet werden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammel Scheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: Empirische Grundlagen (GS/MS)

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle urheberrechtliche Fragen im Bereich Musik (Übung)

Die Veranstaltung findet freitags, 14tägig statt. Nähere Informationen folgen. Gerne können Sie sich bei Fragen an Frau Endres, Sekretariat wenden.

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik: Empirische Forschung in der Musikpädagogik (Seminar)

Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)

Stimmphysiologie (Vorlesung)

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.)

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammel Scheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Analyse I (Seminar)**

Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 2208 von Herrn Popp empfohlen.

Analyse II (Seminar)

Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 2208) empfohlen.

Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Bearbeitungen von Werken von J.S. Bach im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar)

Werke von J.S. Bach wurden im 19. und 20. Jhd. in großer Zahl und auf verschiedenste Art und Weise bearbeitet, am häufigsten für Klavier (z.B. Franz Liszt, Ferruccio Busoni) oder für Orchester (z.B. Leopold Stokowski). Um das Phänomen der Bach-Bearbeitung zu verstehen, werden wir uns zunächst mit der Rezeption der Werke Bachs seit dem späten 18. Jahrhundert befassen, ebenso mit der Wiederentdeckung der Bachschen Werke im 19. Jhd. (z.B. die Wiederaufführung der Matthäus-Passion unter Leitung von Mendelssohn). Des weiteren werden wir einen

generellen Blick auf die Bearbeitungspraxis im 19. und 20. Jhd. werfen. Auf dieser Grundlage beschäftigen wir uns dann mit den zahlreichen Bach-Bearbeitungen der letzten 200 Jahre.

Das Konzert (Seminar)

Unter Konzert versteht man heute in erster Linie das instrumentale Solokonzert. Jedoch war um 1600 das Konzert zunächst eine Gattung der geistlichen Vokalmusik. So blieb es das gesamte 17. Jahrhundert hindurch, bis sich am Ende dieses Jahrhunderts das concerto grosso herausbildete und kurze Zeit später das instrumentale Solokonzert. Hatte das Konzert zu Beginn des 18. Jahrhunderts noch andere Formen als eine Sonate, setzte sich in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts die Sonatenform auch in den Konzerten durch. Wir werden in diesem Semester die Entwicklung der Gattung Konzert von den Anfängen bis heute betrachten.

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Global History of Music (Proseminar)

The eurocentric approach to history of music of the past has been challenged by ethnomusicological research of musical cultures during the late 20th century. Script testimonies of past stages of music cultures have been supplemented by sound sources of a considerable range of time allowing a merge of historical as well as ethnomusicological methods to describe music cultures within a global range.

Musikalisches Kulturerbe: Quellen und Notationen (Proseminar)

Das Proseminar behandelt die Entwicklung der Notenschrift von den frühesten abendländischen Anfängen (Neumen) über einfache Aufzeichnungsweisen mehrstimmiger Musik bis hin zur ausgefeilten Methode der schwarzen Mensuralnotation (franconische Notation). Aus dieser Aufzeichnungsweise ging im späteren Mittelalter die weiße Mensuralnotation hervor, die zur Grundlage der modernen Notenschrift wurde. Vor und neben diesen speziellen Methoden, mit musikalischen Schriftzeichen (Noten) Kompositionen zu fixieren, wurden seit frühesten Zeiten Systeme von Buchstaben oder Ziffern verwendet, die allen Lese- und Schreibkundigen für die Anwendung in der Musik offenstanden (Tabulaturen). Der Kurs zeigt auch, in welchen Handschriften und Drucken die Kompositionen überliefert

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikgeschichte im Überblick - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung)

Die Vorlesung bringt als Teil eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit, die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbständigung
... (weiter siehe Digicampus)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

The English Musical Renaissance (Übung)

The term has been coined to describe the awakening of a native musical culture of the UK in the late 19th and 20th century following the example of Charles Villiers Stanford and Hubert Parry followed by their pupils Gustav Holst, Ralph Vaughan Williams and composers with a distinct „English flavour“ like Edward Elgar. This emerging English school of composing with roots in research of folk music and English composers like Tallis or Purcell kept its vitality to the generations of Walton, Britten and Tavener.

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2201 (Tutorium)

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2201) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Überlieferung und Dokumentation von Musik (Proseminar)

In dieser Veranstaltung sollen die vielfältigen Wege und Weisen betrachtet werden, wie Musikkulturen dynamisch entstehen, sich verbreiten oder schwinden. Neben den jeweiligen musikalischen Phänomenen, die solche Traditionen kennzeichnen, sollen auch begleitende soziale und historische Faktoren, die derartige Werdegänge beeinflussen, betrachtet werden.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Empirische Grundlagen (RS)****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Aktuelle urheberrechtliche Fragen im Bereich Musik (Übung)**

Die Veranstaltung findet freitags, 14tägig statt. Nähere Informationen folgen. Gerne können Sie sich bei Fragen an Frau Endres, Sekretariat wenden.

Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik: Empirische Forschung in der Musikpädagogik (Seminar)**Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)****Stimmphysiologie (Vorlesung)****UF Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.)****Prüfung****Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie**

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten